

Stadtrat Mag. Markus Stoll
KO MMSt Franz Jirka
GRⁱⁿ Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
GRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Winkel

Innsbruck, 23. Jänner 2025

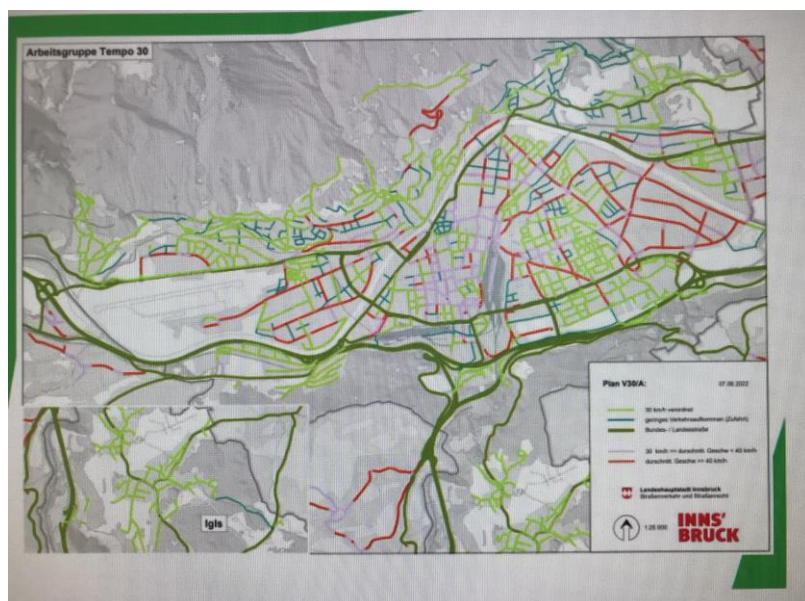
Anfrage

Ausbau von verkehrsberuhigten Zonen, Reduktion Durchzugsverkehr in Wohngebieten und Tempolimits im Innsbrucker Stadtgebiet:
Ergebnisse Workshops

Am 9.12.2024 informierte die ressortzuständige Verkehrsstadträtin Bex in einem Interview mit der TT, dass es „viele BürgerInnen-Anfragen zu Tempo 30“ im Innsbrucker Stadtgebiet gäbe und dass die dazu erforderlichen amtsseitigen „Prüfverfahren nicht alle einzeln“ abgehandelt werden könnten. Aus diesem Grund brauche es ein „Umsetzungskonzept“ für das ganze Stadtgebiet, das „gemeinsam definiert“ werden müsse. Die Aussagen im weiteren Verlauf des Interviews lassen annehmen, dass die „Definition“ dieses Konzepts aktuell vorgenommen wird.

Gleichzeitig liegt dem Gemeinderat bereits seit 2022 ein von Bürgermeister Willi und Mobilitätsstadträtin Schwarzl fertig ausgearbeitetes Konzept „Tempo 30 außer auf Durchzugsstraßen“ vor. Dieses wurde unter Einbindung der Ämter und aller Fraktionen im Gemeinderat – Stadträtin Bex war selbst Mitglied dieser Arbeitsgruppe – nach intensiver Diskussion erarbeitet.

Siehe unter anderem: https://www.meinbezirk.at/innsbruck/c-lokales/tempo-30-arbeitsgruppe-und-park-statt-parkplatz-gestartet_a5403526



Nun gibt es im sogenannten "Zukunftsvertrag" auf Seite 38 und 39 drei Punkte, die als Ziele klar

1. die Einführung verkehrsberuhigter Zonen
2. die Reduktion des Durchzugsverkehrs in Wohngebieten und
3. ein Tempolimit im Stadtgebiet (außer auf Durchzugsstraßen) nennen.

Um diese Ziele zu erreichen, ist die Abhaltung je eines Workshops vorgesehen.

Mit den Aussagen der nunmehrigen Verkehrsstadträtin Bex und den entsprechenden Punkten im *Zukunftsvertrag* liegen Ziele und Methode zu einem jahrelangen Diskussionsprozess unmissverständlich vor. Die Transformation Innsbrucks zu einer klimagerechten und menschenfreundlichen Stadt darf nicht weiter verschleppt werden. Mit dem rapiden Fortschreiten des Klimawandels und der permanenten Verdichtung der Stadt gewinnen die drei Punkte im *Zukunftsvertrag* nahezu täglich an Dringlichkeit.

Aus diesem Grund wird um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

- 1) Wie viele Anfragen von Bürger:innen zum Themenkomplex Verkehrsberuhigung und Einführung von Tempo 30 wurden von der Verkehrsstadträtin seit Antritt der Koalition im Mai 2024 konkret behandelt? Bitte um Nennung der Stadtteile und der jeweiligen Straßen.
- 2) Wie viele Ermittlungsverfahren für die Einführung von Tempo 30 und verkehrsberuhigter Zonen wurden seither eingeleitet und wie viele abgeschlossen? Bitte um chronologische Aufzählung mit Nennung des jeweiligen Ergebnisses.
- 3) Wie viele Beschlüsse zu Temporeduktionen und verkehrsberuhigten Zonen wurden seit Mai 2024 in politischen Gremien wie dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Mobilität, dem Stadtsenat und/oder dem Gemeinderat gefasst? Bitte um chronologische Aufzählung der Beschlüsse.
- 4) Wann wurde der Workshop zur Einführung verkehrsberuhigter Zonen durchgeführt? Falls dieser noch nicht durchgeführt wurde, für wann ist dieser geplant?
- 5) Wer soll an diesem Workshop teilnehmen?
- 6) Wann werden welche Gremien vom Ergebnis des Workshops informiert?
- 7) Ab wann wird mit der Umsetzung des Ergebnisses begonnen?
- 8) Wie werden die Bürger:innen informiert und gegebenenfalls in die Umsetzung eingebunden?
- 9) Wann ist mit dem Abschluss der Maßnahmen zu rechnen?

- 10) Wann wurde der Workshop zur Reduktion des Durchzugsverkehrs in Wohngebieten durchgeführt? Falls dieser noch nicht durchgeführt wurde, für wann ist dieser geplant?
- 11) Wer soll an diesem Workshop teilnehmen?
- 12) Wann werden welche Gremien vom Ergebnis des Workshops informiert?
- 13) Ab wann wird mit der Umsetzung des Ergebnisses begonnen?
- 14) Wie werden die Bürger:innen informiert und gegebenenfalls in die Umsetzung eingebunden?
- 15) Wann ist mit dem Abschluss der Maßnahmen zu rechnen?
- 16) Wann wurde der Workshop zur Einführung eines Tempolimits im Stadtgebiet (außer Durchzugsstraßen) durchgeführt? Falls dieser noch nicht durchgeführt wurde, für wann ist dieser geplant?
- 17) Wer soll an diesem Workshop teilnehmen?
- 18) Wann werden welche Gremien vom Ergebnis des Workshops informiert?
- 19) Ab wann wird mit der Umsetzung des Ergebnisses begonnen?
- 20) Wie werden die Bürger:innen informiert und gegebenenfalls in die Umsetzung eingebunden?
- 21) Wann ist mit dem Abschluss der Maßnahmen zu rechnen?
- 22) Wer arbeitet aktuell am *Umsetzungskonzept* zur Einführung von Tempolimits im Stadtgebiet?
- 23) Welche Vorarbeiten dafür sind bereits abgeschlossen bzw. werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe von 2022 hier berücksichtigt?
- 24) Wann werden die politischen Gremien vom *Umsetzungskonzept* informiert?
- 25) Wann wird die Öffentlichkeit vom *Umsetzungskonzept* informiert?
- 26) Ab wann ist mit dem Beginn der Umsetzung des *Umsetzungskonzepts* zu rechnen?
- 27) Ab wann wird die Umsetzung des *Umsetzungskonzepts* abgeschlossen sein?
- 28) Wird es eine Evaluierung der Umsetzung geben und wenn ja, wann?
- 29) Wer wird die Evaluierung durchführen und nach welchen Parametern, zum Beispiel Verbesserung der Gesundheit durch Reduktion der Lärmbelastung und des Schadstoffausstoßes, Verringerung des CO₂-Ausstoßes und Reduktion der Verkehrsunfälle?
- 30) Ist geplant eine solche Evaluierung hausintern durchzuführen oder den Auftrag dafür auszuschreiben?